



Race for Meals - Ferdinand Habsburg beim 24h-Rennen von Le Mans unterwegs für Mary's Meals

Am 14. und 15. Juni ging Ferdinand Habsburg beim legendären 24-Stunden-Rennen von Le Mans für Mary's Meals an den Start! Nach seinem Sieg 2022 sammelte Ferdinand mit jeder Runde Schülern für einige der ärmsten Kinder der Welt - denn **Nahrung + Bildung = Hoffnung**. Er und sein Team schafften 385 Runden und ernährten dadurch bisher 1386 Kinder. Ein großes Dankeschön an Ferdinand und die zahlreichen großzügigen Sponsoren! Die Aktion läuft weiter - Danke für Ihre Unterstützung (QR-Code).



Biking for Hope

Anna und Lisa-Marie haben sich etwas Besonderes vorgenommen: Sie machten sich mit dem Fahrrad auf die Reise nach Rom, um Kindern in den ärmsten Ländern der Welt Schulmahlzeiten zu ermöglichen. Auf Instagram [adventure.anna_](https://www.instagram.com/adventure.anna/) und Facebook wurde täglich über die Reise von über 1.100 Kilometern und 11.000 Höhenmetern berichtet. Nach Annas fulminantem Start am 3.5. beim Donaubike-Event am Donauradweg mit Journalisten-Termin hat das Wetter leider zugeschlagen. Kalte Regentage haben aber das Durchhaltevermögen nicht getrübt!



Am Dienstag, dem 6.5., startete Lisa-Marie gleich mit einer großen Etappe von Wien-Mitte nach Gloggnitz. Nach vielen alpinen Höhenmetern trafen sich die beiden in Kärnten am Wörthersee um sich gemeinsam nach Italien aufzumachen, wo viele weitere Herausforderungen auf sie warteten. Mit ihrer Spendenaktion konnten sie 410 Schülerinnen und Schülern der Mwalawoyera Primary School in Malawi und der Chimoza School in Sambia tägliche Schulmahlzeiten für ein Jahr sichern.

DANKE für euren großen Einsatz!



Herzliche Einladung, mit Mary's Meals beim „Run for Hope“ - Missio Charity Run an den Start zu gehen!
Wann: 28.9.2025, 10:00 Uhr
Wo: Wiener Prater
Sei dabei und ermögliche durch deine Teilnahme 1 Kind (= 5 km = 22 €) oder 2 Kindern (= 10 km = 44 €) tägliche Mahlzeiten für ein ganzes Schuljahr! Dein gesamtes Startgeld geht zu 100% an die Ernährungshilfe Mary's Meals. Zum Anmeldeformular und zu allen weiteren Infos geht es über diesen Link:

www.marysmeals.at/runforhope

Kurz vor dem Lauf erhältst du von uns einen persönlichen Spendenlink, den du mit deinen Freunden und Bekannten teilen kannst, um gemeinsam noch mehr Kinder zu erreichen. Wir freuen uns auf dich! Gemeinsam bewegen wir mehr!

Dein Mary's Meals Austria Youth-Team

Message for you - FRIEDENSGBET
im Wiener Stephansdom mit Mary's Meals
23.09.2025, ab 16.00 Uhr

JUNGE KÜNSTLER FÜR MARY'S MEALS
04.12.2025, 19.00 Uhr, Thomassaal,
Postgasse 4, 1010 Wien
Details zu den Events werden laufend auf unsere Website gestellt. Gerne können Sie uns auch telefonisch erreichen unter:
Birgit Chochola . 0043 664 3512882

EVENT-KALENDER



Mary's Meals - Schülernahrung für hungernde Kinder
Adresse. Steinbauergasse 15/16, 1120 Wien • ZVR. 815375485 • SO 2488
Tel. 0043 664 88933572 • eMail. buero@marysmeals.at
Web. www.marysmeals.at • Facebook. Mary's Meals Österreich • Instagram. @marysmeals.at



Danke, dass Sie die Schulmahlzeiten möglich machen!

„Keine Mutter wäre glücklich über ein Leben, das meine Kinder führen müssen.“

Das waren noch vor einigen Monaten die Worte von Estele Witinese. Sie saß mit ihrer abgetragenen Kleidung inmitten ihrer drei Kinder, die still zuhörten. „Sie haben keine Wahl. Sie müssen mir helfen, statt ihr eigenes Leben zu leben.“

Es ist bedrückend für liebevolle Eltern, wenn sie erleben, wie die eigenen Kinder hungern und die Schule versäumen, um auf den Feldern zu arbeiten, während andere Kinder im Ort den Unterricht besuchen, auf dem Schulhof Freundschaften schließen und ihre Zukunft aufbauen.



Wenige Tage nach dem Gespräch mit Estele änderte sich das Leben der Familie auf wunderbare Weise.

Dank der großzügigen und beständigen Hilfe unserer Unterstützerinnen und Unterstützer konnten wir das Ernährungsprogramm in dieser Region ausbauen und erreichen nun auch die Grundschule von Namingwere, in die jetzt ihre Kinder gehen.

Das Versprechen einer täglichen Mahlzeit ermöglichte es ihnen zum ersten Mal, den Schulhof und ein Klassenzimmer zu betreten.

Jeden Morgen reihen sich die drei Geschwister in die Reihe für den nahrhaften Porridge ein, der von Freiwilligen aus dem Ort ausgegeben wird. Und jeden Tag kehren sie mit neuen Erlebnissen nach Hause: Sie berichten von dem, was sie im Unterricht gelernt haben, und von Momenten voller Lachen mit ihren neuen Freundinnen und Freunden.

Danke, dass auch Sie diese Arbeit möglich machen. Gottes Segen!

Magnus MacFarlane-Barrow
Gründer und CEO von Mary's Meals

Liebe Freunde und Unterstützer von Mary's Meals!

Der Schuldirektor Moses Skala der Lutembwe Primary School in Sambia hat unserer Mary's Meals Österreich-Koordinatorin, Frau Mag. Klara Heidlberger, bei ihrem kürzlichen Besuch in Sambia mitgeteilt: „Ich danke Ihnen für die Schulmahlzeiten! Wir als Schulen schätzen das sehr. Dank der Mühen, die Sie auf sich nehmen, ist die Schülerzahl hier stark gestiegen. Bevor Mary's Meals in diese Schule kam, waren nur halb so viele Kinder hier. Die Kinder kommen wegen des Essens in die Schule. Auch die Eltern schicken die Kinder in die Schule, weil sie wissen, dass sie hier etwas zu essen bekommen und sie sich keine Sorgen machen müssen. So können die Kinder etwas lernen. Ich schätze Ihren Dienst sehr. DANKE!“

Dieser Dank, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Mary's Meals, gilt Ihnen! Ohne Ihre Hilfe könnten wir keine Kinder ernähren. DANKE für Ihre anhaltende und großzügige Unterstützung!

Ihr Christian Stelzer
Obmann von Mary's Meals Österreich

UNSERE VISION IST, DASS JEDES KIND EINE TÄGLICHE MAHLZEIT IN DER SCHULE ERHÄLT UND DASS JENE, DIE MEHR HABEN ALS SIE BENÖTIGEN, MIT JENEN TEILEN, DENEN DAS NÖTIGSTE ZUM LEBEN FEHLT.



Die „School, Health and Nutrition Koordinatorin“ Catherine macht Aufzeichnungen, wann für wie viele Kinder von wem gekocht wird.

Zu Besuch in Sambia

Ein Reisebericht von Mag. Klara Heidlberger

Liebe Mary's Meals Freunde!

Ende Mai durfte ich gemeinsam mit meinem Ehemann und einer spanischen Mary's Meals-Mitarbeiterin Schulen in Sambia besuchen, in denen die Kinder dank der Unterstützung aus Österreich tägliche Schulmahlzeiten erhalten. Es war wirklich beeindruckend, vor Ort mitzuerleben, wie das Schulernährungsprogramm funktioniert!

In Sambia lebt **61,5 %** der Bevölkerung unter der internationalen Armutsgrenze. Das heißt, die Betroffenen müssen mit weniger als **\$ 2,15 (€ 1,89) pro Tag** auskommen. Viele Menschen leben in ganz einfachen Hütten – meist aus selbst hergestellten Lehmziegeln, bedeckt mit einem Blech- oder Strohdach. Das ganze Leben spielt sich auf der Straße ab. Im Haus selbst, bestehend aus einem einzigen Raum, hält man sich nur zum Schlafen auf.



Wir folgten dem verantwortlichen School-feeding Officer auf seinem Weg in die **Chankhanga-Primary School**, wo die Schulmahlzeiten von Unterstützern aus **Dietach in Oberösterreich** finanziert werden. Zum Glück war die Regenzeit schon zu Ende und die Straßen zu den abgelegenen Schulen wieder passierbar. Während der Regenzeit sind diese Gegenden kaum bis gar nicht erreichbar, weshalb die Säcke mit dem Porridge für mehrere Monate im Voraus hingebracht werden.

Die Vorfreude auf den Porridge in den Gesichtern der Kinder

Als wir in der Schule ankamen, hatten Frauen aus den umliegenden Dörfern schon mehrere Stunden damit verbracht, den Porridge zu kochen, sodass man in den Gesichtern der Kinder bereits die Vorfreude auf den nahrhaften Brei erblicken konnte. Nur kurz waren sie durch die Neugier über uns, die fremden Besucher im Büro des Direktors, abgelenkt und schon standen sie in einer Reihe vor der Ausgabe-stelle, wo der heiße, dampfende Brei von den **ehrenamtlichen Köchinnen Justina und Grace** ausgeteilt wurde. Beide haben selbst Kinder, die diese Schule besuchen. Justina bestätigte mir das, was ich schon seit Jahren immer wieder gehört habe: „**Wenn die Kinder von der Schule nach Hause kommen, sind sie satt. Und sie können sich wegen des Porridges im Unterricht besser konzentrieren.**“

Besonders faszinierte mich, wie genau auf Sauberkeit geachtet wird. **Die einzige Wasserstelle – ein Pumpbrunnen** – befindet sich **ca. 100 Meter** von der Schulküche entfernt. Aber die Hände der Kinder und auch die mitgebrachten „Mugs“, die Becher, werden mit Hilfe mehrerer ehrenamtlicher Helfer gründlichst gereinigt.

Jede Schule wird mindestens einmal pro Woche vom **Schoolfeeding Officer** besucht, der die korrekte Lagerung des Porridges und viele weitere Details überprüft. In jeder Schule gibt es eine Lehrperson, die für Mary's Meals verantwortlich ist. Sie führt genau Buch und gibt dem Schoolfeeding Officer Rechenschaft, wann für wie viele Kinder gekocht wurde. Unabhängig von der Zahl der eingeschriebenen Schüler richtet sich die Menge des gekochten Breis nach der Zahl der **tatsächlich anwesenden Schüler**. So müssen sich die Kinder täglich um 6:50 Uhr in der Schule registrieren; denn die Ausgabe erfolgt in der Pause um 11 Uhr vormittags.



NAHRUNGUNDBILDU



Familien in großer Armut

Die Familien, denen ich begegnet bin, leben in großer Armut. Manche können sich nicht einmal die eigentlich verpflichtenden Schuluniformen leisten, wie die **9-jährige Tina** (Bild oben).

Spielsachen gibt es keine – nur einen aus Stoffresten zusammengeflickten Fußball. Wir besuchten auch Eltern zu Hause, wie die **Familie Lupiya**, die in der Nähe der **Kabele Primary** lebt, wo Schulmahlzeiten von **Waldneukirchen in Oberösterreich** finanziert werden. Die meisten Eltern sind Kleinbauern, die in Handarbeit Grundstücke von weniger als einem Hektar bewirtschaften. Zur Aussaat und Ernte müssen oft auch die Kinder mithelfen. **Wegen der Mahlzeiten von Mary's Meals kommen sie an solchen Tagen trotzdem gerne zur Schule.**

Rohstoffe von lokalen Kleinbauern

Die Rohstoffe für Mary's Meals werden bei lokalen Kleinbauern eingekauft, aus denen die **Firma Comaco** für Mary's Meals den Porridge produziert. Comaco stellt den Bauern auch das Saatgut zur Verfügung

und gibt ihnen via Radio Tipps für ihre Arbeit in der Landwirtschaft. **Durch Mary's Meals haben die Kleinbauern einen fixen Abnehmer** und die Gewissheit, dass durch ihre Arbeit ihre eigenen Kinder ein nahrhaftes Essen in der Schule bekommen, das von den ehrenamtlichen Köchinnen mit Freude zubereitet wird.

„Ich danke Ihnen für die Schulmahlzeiten! Wir als Schulen schätzen das sehr“, berichtete uns Direktor Moses Sakala von der sehr abgelegenen Lutembwe Primary School:

„Dank der Mühen, die Sie auf sich nehmen, ist die Schülerzahl hier stark gestiegen. Bevor Mary's Meals in diese Schule kam, waren nur halb so viele Kinder hier. **Die Kinder kommen wegen des Essens in die Schule.** Auch die Eltern schicken die Kinder in die Schule, weil sie wissen, dass sie hier etwas zu essen bekommen und sie sich keine Sorgen machen müssen. Ich schätze Ihren Dienst sehr. **DANKE!**“

Die Arbeit von Mary's Meals hat in Sambia vor 10 Jahren begonnen. Heute er-

nährt Mary's Meals in diesem Land im Süden Afrikas mehr als **500.00 Kinder in 1.056 Schulen**. Das größte Anliegen der Familien hier ist es, dass das Schulernährungsprogramm weiter geht. Es ist für sie ein Rettungsanker in Zeiten von Nahrungsmittelknappheit.

Das **Versprechen von Mary's Meals** einer täglichen Schale Brei in der Schule gibt den Kindern Sicherheit und Hoffnung. Gleichzeitig soll das Ernährungsprogramm auf Schulen in nördlichen Teilen des Landes ausgeweitet werden, wo die Mahlzeiten dringend gebraucht werden.

Danke, dass Sie durch Ihre Unterstützung und Spende unsere Arbeit in Sambia möglich machen!

Weitere Fotos und Videos von unserer Reise auf unserer Homepage.



Der Bestseller „Eine Schale Getreide verändert die Welt“ ist als Neuauflage im Taschenbuchformat ab sofort bei uns erhältlich!

Dank eines großzügigen Spenders ist es uns möglich, das Buch an alle Interessierten zu verteilen. Bitte helfen Sie mit, die hoffnungsvolle Geschichte von Mary's Meals bekannt zu machen! Wir sind dankbar für eine Spende. Kostenlose Bestellungen unter: info@marysmeals.at



Caroline und Patricia, ehrenamtliche Köchinnen in der Jerusalem Primary in Sambia, mit Mary's Meals Österreich-Koordinatorin Klara Heidlberger.

NGGEBENHOFFNUNG